Amtsblatt Chemnitz

Nummer 49

09. Dezember 2022

Inhalt:

[Ehrenamtliche ausgezeichnet 2](#_Toc121476663)

[Zum Tag des Ehrenamts hat die Stadt Chemnitz Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler ausgezeichnet. 2](#_Toc121476664)

[Neuerungen beim Amtsblatt der Stadt Chemnitz 3](#_Toc121476665)

[Werbefrei, besser lesbar und mit neuem Verteilsystem ins neue Jahr 3](#_Toc121476666)

[Nikoläuse seilen sich an Kinderklinik ab 4](#_Toc121476667)

[Fahrpläne wechseln zum Jahresende 4](#_Toc121476668)

[Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen in den Ortschaften 5](#_Toc121476669)

[Kurz gemeldet 6](#_Toc121476670)

[Janis McDavid in Chemnitz zu Gast 6](#_Toc121476671)

[Ticketaktion der Theater Chemnitz 6](#_Toc121476672)

[Einwohnermeldeamt schließt kurzzeitig 7](#_Toc121476673)

[Der Bärenbrunnen kehrt zurück 7](#_Toc121476674)

[Eine Ausstellung und die Plastik sind seit gestern im Rathaus zu sehen. 7](#_Toc121476675)

[Kurznachrichten 8](#_Toc121476676)

[Weihnachtssingen auf dem Theaterplatz 8](#_Toc121476677)

[Seltene Ereignisse im kommenden Jahr 8](#_Toc121476678)

[Kältebus in Chemnitz 8](#_Toc121476679)

[Partizipation marginalisierter Gruppen 9](#_Toc121476680)

[Besonderes Fossil ausgestellt 9](#_Toc121476681)

[Museum für Naturkunde zeigt drei Teile eines Fundes aus dem Versteinerten Wald 9](#_Toc121476682)

[Sommersemesterprogramm der VHS online 10](#_Toc121476683)

[Auf dem Weg zu Chemnitz 2025 11](#_Toc121476684)

[Kaunas beendet Kulturhauptstadt-Jahr 11](#_Toc121476685)

[Rückblick: Hoheneckerinnen sprechen 13](#_Toc121476686)

[Lexikon der Kulturhauptstadt 13](#_Toc121476687)

# Ehrenamtliche ausgezeichnet

## Zum Tag des Ehrenamts hat die Stadt Chemnitz Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler ausgezeichnet.

Im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses zeichnete Oberbürgermeister Sven Schulze zahlreiche ehrenamtlich tätige Menschen aus Chemnitz für ihren Einsatz aus. Insgesamt haben 42 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler eine Auszeichnung und eine Danke-Card erhalten, die ihnen Oberbürgermeister Sven Schulze sowie die Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz und stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung für Chemnitz, Petra Liebetrau, überreicht haben.

Die folgenden Ehrenamtlichen haben eine Auszeichnung erhalten:

- Bärbel Parossa, Vorstandsvorsitzende Angelverein Wurm-Bader Chemnitz e. V.

- Veronika Smalko, Vorstandsvorsitzende AG Ukraine- Chemnitz-Europa e. V.

- Ralph Sontag, ADFC Chemnitz e. V.

- Kerstin Müller, Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V.

- Christian Liebmann, Seniorpartner in School

- Jörg Breitfeld, Vorstandsvorsitzender Dialysepatienten und Transplantierte Chemnitz e. V.

- Wolfgang Uhlemann, VIP Chemnitz e. V.

- Anett Richter, Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Andreas

- Volker Bock, Mehrgenerationenhaus solaris FZU gGmbH Sachsen

- Benjamin Pilz KGV Morgenröte e. V., Samira Elfge AGIUA e. V.

- Andreas Herrgesell, Vorstandsvorsitzender Singakademie Chemnitz e. V.

- Renate Mäding, Bürgerplattform Chemnitz-Nord

- Sylvia Langhoff, Vorsitzende Deutsch-Britische Gesellschaft Chemnitz e. V.

- Martina Hartwig, Begegnungsstätte »mobil«, AWO Soziale Dienste Chemnitz u. U. gGmbH

- Erika Manuela Arndt, Tagestreff »Haltestelle« Stadtmission Chemnitz e. V.

- Falko Schleif, Vorstandsvorsitzender 1. Chemnitzer Tauchverein e. V.

- Cindy Paukert, Stadthalten e. V. (KarLeiLa)

- Evelyn Fischer, Betreutes Wohnen für Senioren, Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

- Evelyn Kluge, Chemnitzer Musikverein e. V.

- Daniel Dost, Vorstandsvorsitzender Buntmacher\*innen e. V.

- Dr. Jens Beutmann, Vorstandsvorsitzender Chemnitzer Geschichtsverein e. V.

- Birgit Hiebner, Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V.

- John Fiedler, Medibüro Chemnitz e. V.

- Frank Weinhold, Begehungen e. V.

- Lisa Hetmank, Vorstand Bordsteinlobby e. V.

- Gerald Richter, Aktion C

- Torsten Sommer, Vorsitzender 1. FFC e. V.

- Almut Frisch, 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein e. V.

- Martin Steudtner, Bürgerinitiative Reitbahnviertel

- Sascha Junghans, Vorsitzender Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz e. V.

- Wolfgang Koß, Boxclub Chemnitz 94 e. V.

- Angela Arnold, Chemnitzer Polizeisportverein e. V.

- Wolfgang Fischer, SG Adelsberg e. V.

- Kerstin Korb, TSV Einheit Süd Chemnitz e. V.

- Steffen Uhlich, Schwimm-Club Chemnitz 1892 e. V.

Sechs der Ausgezeichneten haben sich zusätzlich ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen:

- Lija Eydelman, Vorstandsvorsitzende »Soziale Rehabilitierung für Ausländer e. V.«

- Gert Gauder, Vorstandsvorsitzender Deutsches SPIELEmuseum e. V.

- Torsten Köpnick, Vorstandsvorsitzender SV IKA Chemnitz e. V.

- Sabine Sieble, ehemalige Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung für Chemnitz

- Monika Scheibe, Chemnitzer Eislauf-Club e. V.

- Sören Weißflug Kleingartenverein Hammerfrieden e. V.

# Neuerungen beim Amtsblatt der Stadt Chemnitz

## Werbefrei, besser lesbar und mit neuem Verteilsystem ins neue Jahr

Am vergangenen Mittwoch wurden die Neuerungen beim Amtsblatt der Stadt Chemnitz ab dem kommenden Jahr vorgestellt.

Ab Januar ist das Amtsblatt werbefrei und enthält einzig Nachrichten aus der Stadtverwaltung, den städtischen Einrichtungen und Betrieben sowie die amtlichen Bekanntmachungen. Erhältlich ist das gedruckte Amtsblatt ab dem kommenden Jahr an rund 200 öffentlich zugänglichen Stellen in der Stadt, an denen es wöchentlich immer am Freitag kostenfrei ausgelegt wird.

Es wird dann nicht mehr direkt an die Haushalte in der Stadt zugestellt. Zu den Verteilstellen zählen Bäckereien, Lebensmittel- und Einzelhändler, aber auch städtische Einrichtungen, Pflegeheime, Begegnungsstätten sowie weitere öffentlich zugängliche Stellen. In den Ortschaften wird es ebenfalls Verteilstellen geben. Auch ambulante Pflegedienste erhalten das Amtsblatt für ihre Patientinnen und Patienten.

Die optische Gestaltung wird sich leicht ändern und sorgt mit einer größeren Schrift und einer anderen Seitenaufteilung für eine verbesserte Lesbarkeit. Gedruckt wird die Printausgabe in einer Auflage von 25.000 Exemplaren pro Ausgabe. Wie bisher wird das Amtsblatt digital auf www.chemnitz.de/amtsblatt zum Download – auch barrierefrei – bereitgestellt sowie auf Wunsch per E-Mail-Newsletter zugesendet.

Die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig auf allen Medienwegen, über Plakate, über die Webseite und die Social-Media- Kanäle der Stadt Chemnitz sowie im Amtsblatt über die Umstellung informiert. Auf www.chemnitz. de werden eine Karte und eine Liste aller Verteilpunkte veröffentlicht, diese werden auch in den letzten beiden Ausgaben des diesjährigen Amtsblatts abgebildet.

Der Vertrag mit dem bisherigen Dienstleister für den Druck und die Verteilung des Amtsblattes läuft zum Jahresende 2022 aus. Die Leistungen wurden neu ausgeschrieben. Ab dem 1. Januar 2023 übernimmt ein neuer Anbieter diese Dienstleistung.

# Nikoläuse seilen sich an Kinderklinik ab

Am Dienstag haben sich drei als Nikolaus verkleidete Feuerwehrmänner vom Dach der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in der Flemmingstraße 4 abgeseilt, um den jungen Patientinnen und Patienten Geschenke zu überreichen. Außerdem übergab der Stadtfeuerwehrverband Chemnitz für die einzelnen Stationen Spielzeug.

Mit dieser Aktion beteiligt sich die Berufsfeuerwehr der Stadt Chemnitz an der Premiere eines bundesweiten Aktionstages aller Berufsfeuerwehren, die auf das Retten aus Höhen und Tiefen spezialisiert sind. In der Woche rund um den Nikolaustag verkleideten sich Feuerwehrleute als Nikoläuse und seilten sich von Kinderklinik- und Hospizdächern ab, um kleine Überraschungen zu verteilen.

# Fahrpläne wechseln zum Jahresende

Am Sonntag findet der alljährliche Fahrplanwechsel für Zug, City Bahn, Tram und Bus innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) statt.

Die Chemnitzer Verkehrs-AG gibt bekannt, dass es aufgrund des Fahrplanwechsels ab dem 11. Dezember im gesamten Stadtgebiet zu veränderten Abfahrtzeiten kommen kann. Aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation bleiben die am 4. Oktober bekannt gegebenen Fahrplananpassungen zunächst bis auf Weiteres bestehen:

Das Rendezvous im 20-Minuten- Takt an der Zentralhaltestelle beginnt bereits um 18.05 Uhr. Im Anschluss folgt das Rendezvous im 30-Minuten-Takt bereits ab 18.45 Uhr. Alle Anschlusslinien werden an das vorgezogene Taktschema angepasst, um weiterhin alle Umsteigebeziehungen gewährleisten zu können.

Die Linie 1/2 verkehrt im gesamten Tagesverlauf und zu den Rendezvous- Zeiten eingekürzt bis/ab Zentralhaltestelle.

**Weihnachts- und Jahresendverkehr**

Heiligabend, 24. Dezember:

Die Busse und Bahnen fahren bis circa 15.45 Uhr wie samstags. Rendezvous an der Zentralhaltestelle erfolgen ab 15.45 Uhr bis 20.45 Uhr alle 30 Minuten, danach alle 60 Minuten. Nachtanschlüsse werden ab 23.45 Uhr bis 3.45 Uhr alle 60 Minuten mit den Nachtlinien N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt.

Weihnachtsfeiertage, 25. und 26. Dezember:

Es gelten die Fahrpläne für Sonn- und Feiertage.

Zwischen den Feiertagen 27. bis 30. Dezember:

Die Busse und Bahnen fahren nach dem Normalfahrplan des jeweiligen Verkehrstages. Es finden keine Schülerfahrten statt.

Silvester, 31. Dezember:

Die Busse und Bahnen fahren bis 19.45 Uhr wie samstags. Anschließend finden bis 22.45 Uhr die Rendezvous alle 60 Minuten an der Zentralhaltestelle statt. Danach ruht der Fahrbetrieb.

Neujahr, 1. Januar 2023:

In der Zeit von 0.45 Uhr bis 3.45 Uhr werden alle 30 Minuten und 4.45 Uhr mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4 und 5 sowie den Buslinien 21, 22, 23, 31, 32, 51, 52, 62 und 72 Rendezvous an der Zentralhaltstelle angeboten. Die Linien 33, 41 und 53 (bis/ab Altchemnitz) verkehren als Zu- beziehungsweise Abbringer. Die Nachtlinien verkehren in der Nacht vom 31. Dezember zum 1. Januar 2023 nicht. Ab 4.45 Uhr fahren die Busse und Bahnen nach Feiertagsfahrplan.

**Öffnungszeiten Mobilitätszentrum**

Am 24. und 31. Dezember öffnet das Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle von 8.30 bis 14 Uhr. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. Januar 2023 bleibt es geschlossen. Vom 27. Dezember bis zum 30. Dezember 2022 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilitätszentrums von 8.30 bis 14 Uhr für die Fahrgäste der CVAG da. Die telefonische Erreichbarkeit der Servicehotline kann nur zu den Öffnungszeiten des Mobilitätszentrums sichergestellt werden.

# Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen in den Ortschaften

Im kommenden Jahr haben die mobilen Bürgerservicestellen in den Ortschaften an den in der Tabelle aufgeführten Tagen und zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Die Bürgerservicestelle in Grüna hat jeweils am ersten, dritten und gegebenenfalls fünften Donnerstag im Monat jeweils von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten für das gesamte Jahr sind auch unter www.chemnitz.de/buergerservice zu finden.

**Bürgerservicestelle Einsiedel**

02.01., 06.02., 06.03., 03.04.2023

8.30 bis 12 Uhr; 13.30 bis 17.30 Uhr

**Bürgerservicestelle Euba**

16.01., 20.02., 20.03., 17.04.2023
8.30 bis 12 Uhr

**Bürgerservicestelle Klaffenbach**

12,01., 09.02., 09.03., 13.04.2023
14 bis 17.30 Uhr

**Bürgerservicestelle Kleinolbersdorf-Altenhain**

16.01., 20.02., 20.03., 17.04.2023
14 bis 17.30 Uhr

**Bürgerservicestelle Mittelbach**

26.01., 23.02., 23.03., 27.04.2023

14 bis 17.30 Uhr

**Bürgerservicestelle Röhrsdorf**

09.01., 13.02., 13.03.2023

08.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr

**Bürgerservicestelle Wittgensdorf**

17.01., 21.02., 21.03., 18.04.2023

8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr

# Kurz gemeldet

## Janis McDavid in Chemnitz zu Gast

Am 12. Dezember können Interessierte um 16.30 Uhr im Kraftverkehr Chemnitz Janis McDavid kennenlernen und zuhören. Zu dieser kostenfreien Veranstaltung lädt die Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz, Petra Liebetrau, ein. Anmeldungen sind unter folgendem Link möglich: kraftverkehrchemnitz.de/veranstaltungen. Janis McDavid, der ohne Arme und Beine auf die Welt gekommen ist, hat als Rucksacktourist mit Freunden und in beeindruckender Manier den Gipfel des Kilimandscharo bezwungen.

## Ticketaktion der Theater Chemnitz

Die Theater Chemnitz bieten zur Weihnachtszeit eine besondere Aktion für einmalige Theatermomente. Mit dem Angebot »Sternstunden « bieten die Theater Chemnitz Kulturangebote in drei verschiedenen Varianten. Besucherinnen und Besucher erhalten Tickets für vier Vorstellungen nach eigener Wahl zu einem Preis von 88 Euro für die Sparten Musiktheater, Ballett und Philharmonie und zum Preis von 66 Euro für vier Vorstellungen des Schauspiels.

Im Figurentheater ist ein besonderes Familienangebot für bis zu drei Personen zu einem Preis von 44 Euro erhältlich, dies gilt ebenfalls für vier frei ausgewählte Stücke. Gültig ist das Angebot für alle Vorstellungen im Zeitraum vom 25. Dezember 2022 bis 31. Juli 2023. Das Angebot ist bis zum 23. Dezember in allen Vorverkaufsstellen der Theater Chemnitz oder telefonisch unter 0371 4000-430 sowie online unter theater-chemnitz. de erhältlich.

## Einwohnermeldeamt schließt kurzzeitig

Vom 14. bis 17. Dezember bleiben das Einwohnermeldeamt sowie alle Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz aufgrund einer umfangreichen Umstellung des Fachverfahrens geschlossen. In dieser Zeit können weder Termin- noch Ticketvergaben erfolgen.

Da im Zuge der Umstellung auch zahlreiche Schulungsmaßnahmen durchgeführt werden, sind im Dezember außerdem die Bürgerservicestellen an folgenden Tagen geschlossen:

Sachsen-Allee: 9.12.

Rabenstein: 19. und 20.12.

Euba: 19.12.

Kleinolbersdorf-Altenhain.: 19.12.

Wittgensdorf: 20.12.

Mittelbach: 22.12.

Grüna: 22. und 29.12.

Behördenrufnummer 115 [www.chemnitz.de/buergerservice](http://www.chemnitz.de/buergerservice)

# Der Bärenbrunnen kehrt zurück

## Eine Ausstellung und die Plastik sind seit gestern im Rathaus zu sehen.

Am Donnerstagnachmittag sind die drei Bären des ehemaligen Chemnitzer Bärenbrunnens im Rathaus eingetroffen. Interessierte können sie ab sofort im Ausstellungsraum im Rathaus anschauen. Der Chemnitzer Bärenbrunnen stand von 1914 bis etwa 1960 an der Brückenstraße, Ecke Königstraße (Straße der Nationen) und von etwa 1960 bis 2001 vor dem »Sporthochhaus « an der Theaterstraße. Mit der Hilfe von vielen Spenderinnen und Spendern ist es gelungen, dass der Quedlinburger Metallbildhauer Jochen Müller die Plastik neu fertigen konnte.

Der Bronzeguss erfolgte in Marienbad. Der Bärenbrunnen wird im kommenden Jahr an seinem neuen Standort an der Börnichsgasse aufgestellt. Die Stadtverwaltung Chemnitz hat sich dazu mit dem Bauherrn des Neubauprojektes am Gertreidemarkt abgestimmt. Die rebo consult ingenieurgesellschaft mbh stellt im Gebäude einen Raum für die Brunnentechnik zur Verfügung.

**Über den Bärenbrunnen**

Die Plastik der drei Bärenkinder war ein Werk des Bildhauers Otto Pilz (1876 – 1934) aus Dresden und war im Jahr 1914 als Ensemble mit einem Becken aus Muschelkalk als Zierbrunnen auf der Internationalen Baufachausstellung in Leipzig zum ersten Mal öffentlich zu sehen. Auf Initiative des damaligen Chemnitzer Verschönerungsvereins und mit der finanziellen Zuwendung des Chemnitzer Fabrikdirektors Bruno Salzer wurde der Bärenbrunnen für Chemnitz angeschafft.

Das Wasserspiel mit den drei Bären entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem beliebten Chemnitzer Original. Die Bären-Plastik galt als künstlerisch so wertvoll, dass sie 1917 im Ersten Weltkrieg und 1940 im Zweiten Weltkrieg nicht für die Metallspende eingeschmolzen wurde. Mit dem Neubau der Karl-Marx- Städter Innenstadt bekam der Bärenbrunnen um 1960 ein neues Brunnenbecken aus Porphyr und einen neuen Standort vor dem »Sporthochhaus« an der damaligen Wilhelm-Pieck-Straße. Im Jahr 2000 wurde die Bärenplastik gestohlen.

Die verbleibende Brunnenschale und Stele wurden danach abgebaut und eingelagert. Seit 2014 engagierte sich der Chemnitzer Sandro Schmalfuß für den Wiederaufbau des Chemnitzer Bärenbrunnens. In seiner Sammlung historischer Fotografien und Schmalfilme aus Chemnitz und Karl-Marx-Stadt, die er für das Filmarchiv Chemnitz angelegt hatte, fanden sich auch drei Schmalfilmaufnahmen aus den Jahren 1958 und 1969 sowie eine Reihe von Fotografien und Dias, die den Bärenbrunnen und die verlorene Plastik im Detail zeigen.

Seine Idee war es, anhand dieser historischen Aufnahmen, die Bären-Plastik neu modellieren und den Bärenbrunnen wieder in der Innenstadt aufzustellen zu lassen.

# Kurznachrichten

##  Weihnachtssingen auf dem Theaterplatz

Erinnerung: Die Theater Chemnitz veranstalten am Sonntag ab 17 Uhr erstmalig ein Weihnachtssingen auf dem Theaterplatz. Vor der Kulisse des Opernhauses sind alle eingeladen, gemeinsam mit den Chören der Theater Chemnitz Weihnachtslieder zu singen.

## Seltene Ereignisse im kommenden Jahr

Folgende 14 Veranstaltungstermine hat der Beirat als Seltene Ereignisse 2023 für die Chemnitzer Innenstadt beschlossen:

- Hutfestival: 19. & 20. Mai 2023

- Kosmos: 8. & 9. Juni 2023

- Fête de la Musique: 21. Juni 2023

- City-Jazz & Friends: 24. Juni 2023

- Brauereimarkt: 7. & 8. Juli 2023

- Konzerte der Filmnächte Chemnitz: 21. Juli bis 19. August 2023

- Bürgerfest: 25. & 26. August 2023

- Classics unter Sternen: 26. August 2023

- Fashion Day: 23. September 2023

## Kältebus in Chemnitz

Der Kältebus wird ab sofort bis März 2023 vorerst dienstags und freitags von 17 bis 20.30 Uhr im Chemnitzer Stadtgebiet unterwegs sein. Dafür wird der Streetwork- Bus des AJZ Chemnitz e. V. verwendet. Neben Tee und Lebensmitteln werden auch Kleider- und Sachspenden verteilt.

Der Kältebus ist ein von Freiwilligen initiiertes Projekt. Wer Fragen zum Projekt hat, kann sich an kaeltebus@posteo.de oder 0152/23161909 wenden.

## Partizipation marginalisierter Gruppen

Zum Interkulturellen Nachmittag lädt das Weltecho Chemnitz am 11. Dezember ab 14 Uhr ein. Migrantische Selbstorganisationen und Vereine stellen ihre Arbeit, Kultur und Literatur, ihre Sitten und Bräuche vor. Beim interkulturellen Austausch mit Kostproben aus der jeweiligen Landesküche soll auch darüber gesprochen werden, auf welche Probleme die Gruppen und Vereine bei ihrer Arbeit stoßen, was gemeinsam getan werden kann, wie sie sich ihr Leben in Chemnitz und in der Kulturhauptstadt 2025 wünschen. Das Projekt wird gefördert vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz.

# Besonderes Fossil ausgestellt

## Museum für Naturkunde zeigt drei Teile eines Fundes aus dem Versteinerten Wald

Das Museum für Naturkunde Chemnitz stellt in einer neuen Highlight-Vitrine drei Teile eines besonderen Fundes aus: einen Stammquerschnitt, einen Wedelstiel und Blätter der Medullosa stellata. Sie stammen von einer kopfüber im Tuff steckenden Baumkrone, die bei der ersten wissenschaftlichen Grabung in Chemnitz-Hilbersdorf im Jahr 2009 vom Team des Museums für Naturkunde gefunden wurde.

Mit diesem einmaligen Fund konnte Medullosa, die häufigste und ökologisch bedeutsamste Pflanze des Chemnitzer Versteinerten Waldes, anatomisch rekonstruiert werden. Originalfunde und Ergebnisse einer 2022 erschienenen Publikation sind nun im Museum für Naturkunde Chemnitz zu sehen. Die Präparation dieses 2009 entdeckten und 2010 geborgenen Fossils ist noch immer nicht abgeschlossen.

Am bereits freigelegten Material konnte jedoch der Zusammenhang von einem Stamm vom Typ Medullosa stellata, Wedelstielen vom Myeloxylon-Typ und der Beblätterung vom Typ Alethopteris schneideri nachgewiesen werden. Die Anatomie der Pflanze deutet auf ihre enorme Wasserleit- und Speicherfähigkeit hin, die einen entscheidenden Beitrag zum Wasserhaushalt des Ökosystems geleistet haben dürfte. Vollständige Bäume bleiben fast nie erhalten, und es bedarf außergewöhnlicher Bedingungen, damit Organzusammenhänge nach Millionen von Jahren ans Licht kommen.

Der Vulkan, der vor 291 Millionen Jahren im Umkreis des heutigen Zeisigwaldes ausbrach, hatte solche besonderen Erhaltungsbedingungen geschaffen. Schwere vulkanische Asche, die sich wie feuchter Schnee auf den Kronen der Baumfarne und Farnsamer sammelte, brachte die Bäume zum Umknicken. Zehn bis zu 3,5 Meter lange Wedel eines Farnsamers wurden zusammen mit der Spitze des Stammes kopfüber in Vulkangestein eingebettet.

An jedem ersten Freitag des Monats können das Museum für Naturkunde sowie viele weitere Museen in der Stadt kostenlos besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 17 Uhr Sa, So, Feiertag: 10 bis 18 Uhr

Weitere Informationen: [www.naturkundemuseum-chemnitz.de](http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de)

# Sommersemesterprogramm der VHS online

Seit Montag steht das neue Programm für das Sommersemester 2023 der Volkshochschule Chemnitz online. Alle Kurse, die ab dem 6. März 2023 angeboten werden, können unter www.vhs-chemnitz.de gesucht, gefunden und gebucht werden. Mit aktuell mehr als 580 Angeboten aus sechs Fachbereichen setzt die Volkshochschule Chemnitz auch im Sommersemester 2023 auf die bewährte Vielfalt und lädt gleichzeitig dazu ein, viele neue Kurse kennenzulernen.

Wie in den vergangenen Semestern gestaltet die Volkshochschule ihre Angebote flexibel: Hybridkurse – also Präsenzunterricht, an dem zusätzlich Personen ortsunabhängig online teilnehmen können – bereichern neben den Formaten vor Ort und virtuell das Programm.

**»Mehr Nachhaltigkeit leben« ist das Motto des Programms**

Das Sommersemester steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Als Themenschwerpunkt für die gesamte Volkshochschule Chemnitz prägen Ideen für einen nachhaltigen Alltag das Programm: 46 Veranstaltungen aus allen Fachbereichen laden zum Entdecken und Mitmachen ein. Im Zeichen einer ganzheitlichen Bildung wird Lernen nicht nur als Aneignung von Wissen und Fähigkeiten verstanden, sondern vermittelt auch Z u s a m - menhänge sowie neue Handlungsansätze und Perspektiven. Das Lernen, der Austausch und das individuelle Handeln sind eng miteinander verknüpft.

**Nachhaltigkeit in neuen Formaten**

Beispielhaft für den ganzheitlichen Anspruch der Nachhaltigkeit, der auch das persönliche Wohlergehen einschließt, steht eine gesunde Ernährung vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter. In der bewährten Reihe »Bewusst leben« flankieren Veranstaltungen rund ums Gärtnern, aber auch zu einem aktiven Schutz von Insekten und Vögeln auf dem eigenen Grün und in der Stadt den thematischen Schwerpunkt.

Im Sommersemester 2023 wird die Reihe zur Rohstoff- und Versorgungssicherheit mit theoretisch und praktisch orientierten Veranstaltungen fortgesetzt. Zu den Highlights zählen ausgewählte Waldexkursionen oder eine Erkundung des Wasserwerks und der Talsperre Einsiedel.

Die fachliche Kompetenz bei allen Kursen und Veranstaltungen garantieren namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deutscher und internationaler Universitäten, lokale Expertinnen und Experten von Einrichtungen der Verbraucherzentrale, des Sachsenforsts oder der Landestalsperrenverwaltung sowie langjährig erfahrene Dozentinnen und Dozenten.

**Wissenschaft, Daten und Ehrenamt**

 Im Projekt »trau.schau.wem?« für mehr Medienkompetenz widmen sich zahlreiche Veranstaltungen der Vereinsarbeit und dem Ehrenamt. Ehrenamtlich Tätige erhalten Hintergrundwissen zur Gestaltung einer Website, zur Datensicherheit und zu einer gelingenden Social Media-Arbeit für ihre Initiative oder ihren Verein. Über die Fachbereiche hinweg werden außerdem die finanziellen Grundlagen der Vereinsarbeit sowie praktische Hilfestellungen für den Alltag im Ehrenamt in den Blick genommen.

Neben nachhaltigen Ideen wie dem Upcycling finden sich im Semesterprogramm der Volkshochschule auch wiederentdeckte alte Handwerkstechniken. Neben Kursen zum Buchbinden und Korbflechten rufen ausgewählte Schneiderkurse das Motto »aus Alt mach Neu« aus.

**Jetzt schon Plätze im Wunschkurs sichern**

Wie immer ist es ratsam, sich frühzeitig Plätze im Wunschkurs zu sichern. Selbst wenn kurzfristig noch etwas dazwischenkommt, können die angemeldeten Teilnehmenden bis sechs Werktage vor Kursbeginn entspannt stornieren. Außerdem: Wer sich beizeiten anmeldet und noch eine Freundin oder einen Freund gewinnt, hilft auch dabei, den Kurs an sich zu ermöglichen. Auf Nachfrage wird das Angebot gern erweitert.

www.vhs-chemnitz.de

# Auf dem Weg zu Chemnitz 2025

## Kaunas beendet Kulturhauptstadt-Jahr

Kaunas, Litauens zweitgrößte Stadt, hat am vorvergangen Wochenende mit einem Festwochenende ihr Programm als Europäische Kulturhauptstadt 2022 beendet. Höhepunkt war am Samstagabend in der Arena der Stadt eine aufwändige, imposante Show unter dem Titel »The Contract« – der dritte und letzte Teil der »Mythos von Kaunas«-Trilogie.

Mit dem Mythos sollte eine neue verbindende und identitätsstiftende Legende für die 300.000 Einwohner zählende Stadt kreiert werden. »Wir wollten nicht allein ein faszinierendes Kulturprogramm machen, sondern eine Veränderung in der Stadt bewirken, in der Mentalität und den Herzen der Bürger«, fasste Virginija Vitkiene, Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt-Gesellschaft auf einer Pressekonferenz am Samstag zusammen.

Das Interesse und die Resonanz der Besucher waren groß, die Beteiligung der Bevölkerung und deren wiederentdeckte Verbindung mit dem Erbe und der Geschichte der Stadt hoch. »Kaunas 2022 war ein Erfolg«, so die Bilanz der Programmchefin. Kernstück des Programmjahres war die auf drei Wochenenden verteilte Trilogie »Mythos von Kaunas«, deren Fokus der Wandel war: Kaunas soll von einer Stadt in Nostalgie zu einer wachsenden, offenen Stadt werden, die sich ihrer eigenen Geschichte bewusst ist und an sich und ihre Zukunft glaubt.

»Die ganze Stadt, alle Kulturpartner und Bürger – ich glaube, sie haben noch nicht das Gefühl, dass wir fertig sind. Wir sind so energiegeladen, dass wir diese Reise fortsetzen werden«, sagte Vitkiene. Beim Finale der Abschlussveranstaltung wurde dazu eine symbolische Vereinbarung geschlossen. Zuvor hatten vor 15.000 Zuschauern über 150 Sänger, Tänzer und Musiker eine Choreografie auf eine mit Wasser befüllte Bühne gebracht, auf der Kiefern und ein Hügel aus Sandsäcken platziert waren.

Gefeiert wurde das ganze Wochenende auch in und um Kaunas – mit Konzerten, Partys, Theateraufführungen, Ausstellungen sowie Licht- und Toninstallationen in der gesamten Region, die sich bereits tief verschneit zeigte. Insgesamt gab es im gesamten Jahr mehr als 40 Festivals, 60 Ausstellungen und Hunderte andere Kulturveranstaltungen. Höhepunkte waren Schauen weltbekannter Künstler wie William Kentridge und Marina Abramović oder auch eine Retrospektive von Yoko Ono.

Einige davon laufen auch noch nach den offiziellen Abschlussfeiern weiter. Das Europäische Kulturhauptstadtjahr in Kaunas stand unter dem Motto »From temporary to contemporary «. Damit spielte die Stadt darauf an, dass sie von 1919 bis 1940 vorübergehend Hauptstadt der gerade gegründeten Republik Litauen war. Danach hinterließen Zweiter Weltkrieg und Sowjetzeit bis heute ihre Spuren. Und noch immer steht sie oft im Schatten der Hauptstadt Vilnius.

**Chemnitz 2025 im Austausch**

Das Kulturhauptstadt-Jahr 2025 befindet sich derweil in Vorbereitung. Teams der Stadt Chemnitz und der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH nutzen die Eröffnungs- und Abschluss-Feiern für Besuche in den aktuellen Kulturhauptstädten, um Eindrücke zu gewinnen, Kontakte zu knüpfen und so von den Erfahrungen der anderen Städte zu lernen. Neben dem litauischen Kaunas waren in diesem Jahr Esch (Luxemburg) und Novi Sad (Serbien) Kulturhauptstädte Europas. Im nächsten Jahr tragen Timisoara (Rumänien), Eleusius (Griechenland) und Vesprem (Ungarn) den Titel.

Weitere Eindrücke aus dem gesamten Jahr als Kulturhauptstadt Europas unter www.kaunas2022.eu

## Rückblick: Hoheneckerinnen sprechen

Am 30. November standen beim Gesprächsabend »Hoheneckerinnen sprechen« in Stollberg zwei einst inhaftierte Frauen im Mittelpunkt. Ein Interview mit der Religionspädagogin Eva-Maria Cramer wurde von Julia Buch gelesen und die Künstlerin Gabriele Stötzer sprach mit Holger Bartsch und Alexander Ochs über ihre Zeit in der Frauenhaftanstalt Hoheneck.

Das Gespräch mit ihnen berührte Fragen nach den Auswirkungen, die eine systematisch aufgebaute Zersetzung von Menschen für eine ganze Gesellschaft haben. Die biografischen Abschnitte der Gefangenen waren Grundlage für das Gespräch und zeigten vielfältige Methoden der Einschüchterung und unterschiedliche Gewalterfahrungen auf. Zudem wurde der Kurzfilm »Kaputt – Hoheneck« von Alexander Lahl und Volker Schlecht aus dem Jahr 2016 gezeigt.

Die ehemalige Frauenhaftanstalt Hoheneck liegt in Stollberg im Erzgebirge – also am Purple Path, der Chemnitz und die Region mit Kunstinterventionen und -installationen verbindet. Der Gesprächsabend war eine Veranstaltung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH und der Arbeitsstelle Kirchen in der Kulturhauptstadtregion in Kooperation mit dem Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED – Diktatur e. V.

## Lexikon der Kulturhauptstadt

**F wie Flagship**

Übersetzt aus dem Englischen bedeutet »Flagship« einfach »Flaggschiff«. Im maritimen Kontext wird damit das Schiff beschrieben, das die Führung innerhalb einer Flotte innehat. Jetzt liegt Chemnitz nicht am Meer und um Schiffe geht es auch eher weniger im Kulturhauptstadtprogramm 2025, aber Flagships gibt es trotzdem. Denn: Übertragen kann ein Flagship- Projekt verstanden werden als eines, das stellvertretend für einen thematischen Schwerpunkt steht, diesem vorangestellt wird und eine Richtung vorgibt. In diesen Projekten werden teilweise mehrere Projekte gebündelt, es braucht viele Menschen zur Umsetzung und sie haben eine besondere Strahlkraft. Der Purple Path ist beispielsweise ein solches Flagship- Projekt.

**K wie Kalenderin**

Eigentlich heißt es »der Kalender «. Aber wenn in diesem nur Frauen zu sehen sind, dann kann schon einmal das Kunstwort »Kalenderin« entstehen. Das Projekt »Kalenderin 2023« zeigt auf zwölf Kalenderblättern junge Chemnitzerinnen, die stellvertretend jeweils für eine historische Chemnitzerin stehen. Die Idee dazu hatte die Fotografin Karla Mohr und die Mikroprojekt- Jury fand sie ausgezeichnet.

Dann kam die Pandemie und alles verzögerte sich etwas, doch jetzt ist der Kalender fertig und vereint neben den Bildern auch Fakten zu den Persönlichkeiten. So schlägt er eine Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Den Kalender kann man im Buchladen Monokel in der Webergasse erstehen.

**O wie Opening**

Das sogenannte »Opening« (übersetzt aus dem Englischen: Eröffnung) eines Kulturhauptstadtjahres beschreibt den Start des Programms. Es findet in der Regel im Januar oder Februar des entsprechenden Jahres statt. In Veszprém-Balaton in Ungarn, einer der Europäischen Kulturhauptstädte 2023, wird dies vom 21. bis zum 22. Januar der Fall sein. Aktuell werden noch interessierte Jugendliche gesucht, die Lust haben, sich vor Ort als Freiwillige zu engagieren und das Programm zu unterstützen. Eine Bewerbung ist bis zum 11. Dezember möglich. Informationen dazu sind auf der Seite www.helloragyogok.hu/en zu finden.

Welches Wort fehlt im Kulturhauptstadt- Lexikon? Vorschläge an: team@chemnitz2025.de

Alle Informationen zur Kulturhauptstadt: www.chemnitz2025.de